Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

AGES

Mikrobiologie in Trinkwasser von Bildungseinrichtungen nach den Ferien – Monitoring

Endbericht der Schwerpunktaktion A-752-25

Januar 2026

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK)

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)

Lebensmittelaufsicht der Bundesländer

Zusammenfassung

Ziel der Schwerpunktaktion war die Überprüfung der Qualität des Leitungswassers hinsichtlich mikrobieller Kriterien in Bildungseinrichtungen nach Ferien.

202 Proben aus ganz Österreich wurden untersucht.

- eine Probe wurde beanstandet: es wurden intestinale Enterokokken in Spuren nachgewiesen

Hintergrundinformation

Bei dieser Schwerpunktaktion sollte festgestellt werden, ob nach längerer Stagnation des Wassers im Hausleitungsnetz die Einhaltung der geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften für Trinkwasser gewährleistet ist. Der Untersuchungsumfang wurde um den Parameter *Pseudomonas aeruginosa*, der üblicherweise in Netzproben nicht untersucht wird, erweitert.

Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

Gesamtprobenzahl: 202, entnommen von der Lebensmittelaufsicht der Bundesländer

Zur Beurteilung wurde folgende Rechtsgrundlagen herangezogen:

- Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TWV) BGBl. II Nr. 304/2001 idgF

Ergebnisse

Die Beanstandungsquote lag insgesamt bei 0,5 Prozent.

Tabelle 1: Beurteilungsquoten

Proben	Anzahl	%	KI (95 %)[1]
nicht beanstandet	201	99,5	(97 %; 100 %)
beanstandet	1	0,5	(0 %; 3 %)
Gesamt	202	100,0	---

Die im Rahmen der Aktion gezogenen 202 Proben stammten aus 74 Gebäuden. In 51 Gebäuden wurde je eine Probe entnommen, in 23 Gebäuden wurden 151 Proben entnommen.

Das Wasser aus 54 Gebäuden (73 %; mit 100 Proben) zeigte einen einwandfreien bzw. akzeptablen Befund.

In 20 Gebäuden (27 %; mit 102 Proben) zeigte zumindest eine entnommene Probe einen nicht einwandfreien bzw. nicht akzeptablen Befund: In der Probe wurden Spuren von intestinalen Enterokokken nachgewiesen.

Von den im selben Gebäude entnommenen weiteren vier Proben zeigten drei Proben einen einwandfreien bzw. akzeptablen Befund, in einer Probe waren die mesophilen aeroben Keimzahlen (KBE 22 °C / KBE 37°C) deutlich erhöht.

In neun Gebäuden (je eine entnommene Probe), wurden coliforme Bakterien und / oder *Pseudomonas aeruginosa* nachgewiesen, bzw. waren die KBE 22 °C / KBE 37°C deutlich erhöht. Der Nachweis von *Pseudomonas aeruginosa* (in drei Proben) steht vermutlich in Zusammenhang mit vorhandenen Enthärtungsanlagen.

In zehn Gebäuden (mit 88 Proben) waren in 29 Proben die KBE 22 °C / KBE 37 °C deutlich erhöht, bzw. wurden *Pseudomonas aeruginosa* nachgewiesen. Über vorhandene Aufbereitungsanlagen liegen keine Informationen vor. Jedenfalls gibt es in den Gebäuden zumindest eine Probe mit einwandfreiem bzw. akzeptablem Befund.

[1] Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls (KI). Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmäler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Stubenring 1, 1010 Wien
www.sozialministerium.gv.at

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
www.ages.at

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, sind nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.